

Themenspezial

2. WIRTSCHAFTSKONGRESS OBERPFALZ

INTERVIEW

Gespräch mit Keynote-Speaker Dr. Peter Kreuz, Autor, Managementvordenker und Geschäftsführer der Förster & Kreuz GmbH

Kritische Geister fördern

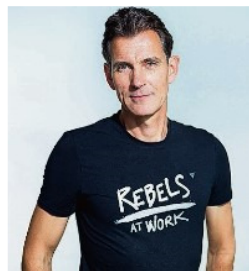
Herr Doktor Kreuz, ist unser Verständnis von Wirtschaft noch zeitgemäß?

Dr. Peter Kreuz: Ich denke schon, nur ist es mir zu einseitig. Beschaffung, Produktion und Vertrieb, alles wird digitalisiert. Die Treiber dieser Veränderung sind Ingenieure und Informatiker – nicht Personal. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Frage, wie der Arbeits- und Führungskontext in der digitalen Welt gestaltet werden soll, eine sträflich nachgeordnete Rolle spielt. Aber es ist ja gerade Aufgabe der Personalarbeit, nach zeitgemäßen Formen der Arbeit zu suchen.

Stichworte Digitalisierung und Automatisierung: Brauchen wir die Menschen zukünftig überhaupt noch?

Diese Entwicklungen zwingen uns, den Wert unserer Arbeit zu hinterfragen. Kann jemand meine Arbeit billiger machen? Kann sie ein Algorithmus schneller machen? Ist das, was ich anbiete, wirklich gefragt?

Was bedeutet das in der Konsequenz?



„Viele Chefs fördern Ideenreichtum, tatsächlich belohnen sie aber Anpassung.“

Dr. Peter Kreuz

Menschliche Arbeit kann dann nicht digitalisiert werden, wenn sie ein Bedürfnis jenseits der Funktionalität bedient. Mein Autorenkollege Dan Pink beschreibt das sehr treffend als „High Concept“ plus „High Touch“. High Concept ist die Fähigkeit, Chancen zu erkennen und scheinbar unzusammenhängende Versatzstücke zu etwas Neuem zu kombinieren. High Touch ist die Fähigkeit, sich in andere einzufühlen, die Feinheiten menschlicher Interaktionen zu verstehen und Freude in sich selbst zu finden und in anderen zu wecken. Diese Fähigkeiten zu kultivieren und einzusetzen, macht den entscheidenden Unterschied. Das Gute ist, dass wir alle diese Fähigkeiten in uns tragen. Es braucht ein Unternehmensumfeld, das diese fördert.

Warum tun sich so viele Firmen so schwer, etwas Neues anzustoßen?

Unternehmen sind mit ihren Strukturen, Zuständigkeiten und Regeln auf die Bewältigung von Routineaufgaben zugeschnitten. Aber Innovationsaufgaben sind alles andere als Routineaufgaben. Hinzu kommt, dass es Arbeit, Energie, Mut und Ausdauer verlangt, einen neuen Weg einzuschlagen. Doch viele wollen keine Veränderung, sondern nur ein bisschen Frieden.

Wie kann man das vorantreiben?

Wir müssen in unseren Unternehmen bunte Hunde und kritische Geister zulassen. Variantenreichtum, nicht Einheitlichkeit, ist die Erfolgsgrundlage.

Warum sollte man so einen kritischen, unangepassten Geist beschäftigen?

Die Herausforderung liegt auf der Hand: Solche Leute muss man erst einmal aushalten können. Die haben Ecken und Kanten, hinterfragen hartnäckig und geben sich nicht mit einem einfachen Nein zufrieden. Das ist anstrengend und darauf hat man in vielen Unternehmen gar keine Lust. Viele Chefs fordern Ideenreichtum, tatsächlich belohnen sie Anpassung.

Interview: Stephanie Burger
Foto: Marc Wilhelm



Renommierte Speaker beim 2. Wirtschaftskongress Oberpfalz: Jörn Werner, Veit Lindau, Susann Kröber und Roland Deinzer (v. l.).
Fotos: Istvan Pinter / Renner Eventagentur Amberg

Regionales Topevent für Personaler

Am 29. November findet im Amberger Congress Centrum der „2. Wirtschaftskongress Oberpfalz“ statt. 17 hochkarätige Experten referieren über „Arbeit 4.0“.

Von Stephanie Burger

AMBERG. Die Arbeitswelt befindet sich in einem so rasanten Wandel wie noch nie. Unternehmen müssen ständig in Bewegung bleiben und sich flexibel anpassen – gefordert sind Innovationen und Kreativität. Impulse und Kontakte dafür liefert der „2. Wirtschaftskongress Oberpfalz Arbeit@Leben, Quedgedanken zur Zukunft der Arbeit“ am 29. November im Amberger Congress Centrum. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Personalexperten. In drei Podiumsdiskussionen mit 15 hochkarätigen Referenten bietet der Kongress umfassenden Input zum Thema „Arbeit 4.0“. Die beiden Impulsvorträge von „Spiegel“-Bestsellerautor Dr. Peter Kreuz und dem renommierten Coach und Autor Veit Lindau wollen bewusst provozieren. Die beiden „Querdenker“ gelten als Anstifter und Mutmacher für die Arbeitswelt von morgen. Auf drei Podien zu den Themen „Human Machine Interface“, „Unternehmen der Zukunft“ und „Qualifizierung 4.0“ sind folgende Experten aus der Oberpfalz und ganz Deutschland vertreten: Hans-Christian Witthauer, Leiter

Aufbaustab, Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich des Bundes, Benjamin Bauer, CEO Zollhof Tech Incubator, Jörg Meister, CEO SWZ Kommunikationsagentur GmbH, Jürgen Dendorfer, Abteilungsleiter IT und Head of HMI der Continental Automotive GmbH, Dr. Peter Cocron, Bertrand Goetz, planery, Christian Hubmann, Innovationsagentur zeigewas, Dr. Roland Deinzer, Leiter Unternehmensentwicklung der Bundesagentur für Arbeit, Rosa Riera, Human Resources and Employer Branding, Siemens AG, Mathias Maul, Linguist, Informatiker und „Hirnverdrahter“ von The Content Shrinks, und Susann Kröber, Human-Resources-Bereichsleiterin der Witt Gruppe. Moderieren werden die Diskussionen Mathias Schöberl, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der OTH Amberg-Weiden, Philipp Hermannsdorfer, Lehrbeauftragter an der OTH und Projektmanager Digitale Gründerinitiative Oberpfalz und Dr. Philipp Ramin, Founder und CEO des Innovationszentrums 4.0 in Sinzing. Schirmherr Jörn Werner, Vorsitzender des Aufsichtsrats von A.T.U. ist

überzeugt, dass der Kongress genau die großen Herausforderungen der nächsten Jahre adressiert. Werner beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Transformation von Geschäftsmodellen. Als CEO von A.T.U. war ihm die strategische Neuausrichtung und Sanierung der Gruppe gelungen. „Systeme und Technik lassen sich recht einfach ändern. Aber der Kern einer jeden Transformation sind die Menschen. Ihr Verhalten und ihre Denkmuster zu verändern, ist ein Kraftakt“, sagt Werner. Vor dieser Herausforderung stünden fast alle Unternehmen. „Große Unternehmen tun sich mit Veränderungen oft schwer. Das ist auch der Grund, warum Start-ups in vielen Branchen so disruptiv wirken. Sie sind unbelastet vom Erfolg der Vergangenheit, von Compliance und interner Politik.“ Kreativität, Kundenorientierung und vor allem Geschwindigkeit seien es, was den großen Unternehmen oft fehle, betont der Schirmherr. „Deshalb müssen Unternehmen ein Querdenken zulassen und Raum dafür schaffen. Ansonsten werden sie sich nicht so schnell verändern und anpassen können, wie es Märkte und Kunden verlangen.“

VERANSTALTER

Renner Eventagentur Amberg
Maxalle 5
92224 Amberg
Telefon: +49 (0) 9621 / 4982006
info@renner-events.de
www.renner-events.de



PARTNER



PROGRAMM UND ANMELDUNG 29. NOVEMBER 2018

► **9 Uhr**
Registrierung und Come-together
► **10 Uhr**
Begrüßung durch die Veranstalterin, Grußworte von Schirmherr Jörn Werner, Vorsitzender Aufsichtsrat A.T.U. und von Prof. Dr. Andrea Klug, Präsidentin der OTH Amberg
► **10.30 Uhr**
Keynote: Dr. Peter Kreuz, „Zündstoff für Andersdenker“
► **11.30 Uhr**
Panel 1: „Vernetzung, flache Hierarchien und Digital Convenience am Arbeitsplatz. Wie sehen die Unternehmen der Zukunft aus?“
Jörg Meister, CEO SWZ Kommunikationsagentur GmbH
Susan Kröber, Bereichsleiterin HR, Witt Gruppe, Weiden
Hans Christian Witthauer, Aufbauleitung ZITIS
Benjamin Bauer, CEO ZOLLHOF Tec Incubator
Moderation: Dr. Matthias Schöberl, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, OTH

Amberg-Weiden
► **13 Uhr**
Mittagspause und Networking im Ausstellbereich
► **14 Uhr**
Panel 2: „HMI – Human Machine Interface: Wie interagieren Sie mit der digitalen Welt effizient, sicher und ergonomisch?“
Jürgen Dendorfer, Abteilungsleiter IT Manufacturing Applications Industrie 4.0 & Head Lead HMI, Continental Automotive GmbH
Christian Hubmann, CEO zeigewas Innovationsagentur GmbH, Dr. Peter Cocron, Bertrand Ingenieurbüro GmbH
Alexander Goetz, Planery
Moderation: Philipp Hermannsdorfer, Lehrbeauftragter an der OTH, Projektmanager Digitale Gründerinitiative Oberpfalz
► **15.30 Uhr**
Kaffeepause
► **16 Uhr**
Panel 3: „Human Relations anstatt Hu-

man Resources“
Rosa Riera, HR Siemens AG
Mathias Maul, MAULCO
Dr. Roland Deinzer, Leiter Risikomanagement und strategisches Controlling, Bundesagentur für Arbeit
Andrea Schindler, Projektmanagerin Future Learning, Continental Automotive GmbH
Moderation: Dr. Philipp Ramin, CEO & Co Founder Innovationszentrum 4.0
► **17.30 Uhr**
Networking-Pause
► **18 Uhr**
Keynote: Veit Lindau, „Starkes ICH – starkes WIR. Mensch 4.0“
► **19 Uhr**
Netzwerkparty mit Fingerfood und den Allerscheynstrn
► **22 Uhr**
Ende der Veranstaltung

Tickets noch erhältlich auf
www.wirtschaftskongress-oberpfalz.de